



Politik aktuell mit Andreas Zumach



Schweizer Rüstungsexporte – eine Notwendigkeit?

Andreas Zumach, Völkerrechtsexperte, im Gespräch mit
Magdalena Küng, Gruppe für eine Schweiz ohne Armee,
und **Dr. Jean-Philippe Kohl**, Swissmem

Mittwoch, 19. September 2018
19.30 Uhr
im RomeroHaus, Luzern

Schweizer Rüstungsexporte – eine Notwendigkeit?

Veranstaltungsort

ROMEROHAUS

Verantwortlich

Theres Höchli

Kosten

Eintritt Fr. 18.– / Fr. 15.–

Erreichbarkeit

Ab Bahnhof Luzern mit Bus Nr. 6/8 bis Brüelstrasse oder mit S-Bahn S3, Haltestelle Verkehrshaus

Mit freundlicher Unterstützung

Katholische Kirche Stadt Luzern,
Römisch-katholische Landeskirche
des Kantons Luzern

Die Reihe „Politik aktuell mit

Andreas Zumach“

findet seit 2007 regelmässig im RomeroHaus statt. Drei- bis viermal jährlich spricht der renommierte UNO-Korrespondent mit national und international bekannten Persönlichkeiten über aktuelle Themen.

COMUNDO setzt sich für weltweite soziale Gerechtigkeit ein.

COMUNDO engagiert sich mit rund hundert Fachpersonen auf drei Kontinenten (Asien, Afrika, Südamerika) in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit. Damit ist sie die führende Schweizer Organisation in der Personellen Entwicklungszusammenarbeit (PEZA). In der Schweiz schafft COMUNDO das Bewusstsein für globale Zusammenhänge und sensibilisiert die Zivilgesellschaft für ein verantwortungsbewusstes Handeln.

COMUNDO
begegnen und bewirken



Die Schweizer Rüstungsindustrie hat Tradition und einen wirtschafts- und sicherheitspolitischen Stellenwert in der Schweiz. Will sie Rüstungsmaterial für ihre eigene Armee herstellen, scheint es naheliegend, Überschüsse für den Export zu produzieren. Der Bundesrat bestätigte in diesem Juni die Rüstungsindustrie und will Exporte unter gewissen Bedingungen auch in Länder erlauben, die in einen internen oder internationalen bewaffneten Konflikt verwickelt sind.

Hat dies die Schweizer Wirtschaft nötig? Wie lässt sich garantieren, dass das gelieferte Rüstungsmaterial nicht doch für Menschenrechtsverletzungen verwendet wird? Ist die Schweiz in ihrer humanitären Tradition als neutrale Vermittlerin noch glaubwürdig?

Andreas Zumach führt zu den brisanten Fragen das Gespräch mit Magdalena Küng von der Gruppe für eine Schweiz ohne Armee und Dr. Jean-Philippe Kohl vom Verband Swissmem.

Andreas Zumach ist spezialisiert auf Völkerrecht, Menschenrechts- und Sicherheitspolitik und internationale Organisationen. Er arbeitet am europäischen Hauptsitz der UNO in Genf als Korrespondent für Printmedien, sowie für deutschsprachige Radiostationen und das Schweizer Fernsehen SRF.

Magdalena Küng ist Sekretärin bei der Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GSoA), die sich seit 1982 gegen jegliches Mitwirken der Schweiz am Krieg einsetzt.

Dr. Jean-Philippe Kohl ist Direktor a.i. und Leiter Wirtschaftspolitik bei Swissmem, dem Verband der schweizerischen Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie sowie verwandter technologieorientierter Branchen.

Immer aktuell
informiert sein?
Bestellen Sie
unseren Newsletter!
www.comundo.org/newsletter

im RomeroHaus
Kreuzbuchstrasse 44
CH-6006 Luzern
Telefon: +41 58 854 11 43
veranstaltungen@comundo.org
www.comundo.org
IBAN: CH53 0900 0000 6000 0394 4
Post-Konto 60-394-4
Vermerk: Bildung und Sensibilisierung

